

504070-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Gutachterische Tätigkeit – Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg, Abschnitt West: Los 1 Fachbauüberwachung Altlasten- und Materialmanagement und Los 2 Fachbauüberwachung Geotechnik
OJ S 138/2026 21/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

E-Mail: soer-fsw@stadt.nuernberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg, Abschnitt West: Los 1

Fachbauüberwachung Altlasten- und Materialmanagement und Los 2 Fachbauüberwachung Geotechnik

Beschreibung: Der Abschnitt West umfasst den Ausbau des Frankenschnellwegs von der Anschlussstelle Nürnberg-Doos / Fürth-Südstadt bis zur Anschlussstelle des FSW Nürnberg-Westring (Jansenbrücke). Mit dieser Ausschreibung werden in zwei Losen die gutachterlichen Tätigkeiten hinsichtlich der Entsorgung sowie Geotechnik ausgeschrieben. Das ist einmal die Fachbauüberwachung Altlasten- und Materialmanagement und einmal die Fachbauüberwachung Geotechnik. Beide sind für die verschiedenen Gewerke Ansprechpartner für die jeweiligen Themengebiete. Für das Los 1 Fachbauüberwachung Altlasten- und Materialmanagement sind dies u.a.: - Sichtung Bestandsunterlagen, Vorerkundungen, Genehmigungen, Bauzeitenplan, Verträge - Prüfung Angebot /Entsorgungskonzept AN-Bau - Arbeits- & Sicherheitsplanung kontaminierte Bereiche - Laufende Abstimmung mit Projektbeteiligten und fachgutachterliche Überwachung der Aushub- und Rückbauarbeiten zur Separierung. Kontinuierliche bedarfsgerechte Überwachung der Abfuhrmaßnahmen des AN-Bau und - Die FBÜ-AM ist zuständig für die Aushub- und Rückbauüberwachung, Zuweisung von Materialchargen auf einzelne Haufwerke - Durchführung von Deklarationsuntersuchungen an Haufwerken durch die FBÜ-AM in Eigenorganisation sowie deren fachgutachterliche Bewertung. - Kontrolle der Massen, Erstellung/Prüfung von Massenbilanzen. - Stellungnahmen, Überwachung der Materiallager, Teilnahme an Besprechungen Für die Ausführung der Arbeiten sind folgende Zulassungen bzw. besondere Qualifikationen erforderlich: Zulassung als Untersuchungsstelle gem. §18 BBodSchG; DGUV-101-004, TRGS 519/521; PN98 , signieren im eANV. Für das Los 2 Fachbauüberwachung Geotechnik ist dies im wesentlichen - Überwachung der ausschreibungskonformen Abwicklung der Baumaßnahme hinsichtlich der DIN 18300 ff (Homogenbereiche) - Geotechnische Abnahme von Bohrpfählen/Bauwerksankern, inkl. Begutachtungen bzw. Sohlabnahmen für Bohrpfähle innerhalb - Geotechnische Abnahme von Flachgründungen (Sohlabnahmen) - Überwachung und Betreuung der Anlage von Probefeldern / Probeverdichtungen - Erstellung von Arbeitsanweisungen zur Überwachung

des Arbeitsverfahrens (M3-Methode gem. ZTV E-Stb 17) - Betreuung und Durchführung bzw. Überwachung von Kontrollprüfungen gem. ZTV E-Stb 17 - Überprüfung und Bewertung der Eigenüberwachungsmaßnahmen des AN-Bau gem. ZTV E-Stb 17 Die Arbeiten sind verantwortlich durch einen Geotechnischen Sachverständigen gem. DIN 4020 oder Fachplaner für Geotechnik gem. DIN 1054 zu begleiten. Folgende Anforderungen sind nachzuweisen und werden auf Verlangen vorgelegt: Art des Studium / Dauer Praxiserfahrung: - Dipl.-Ing., Master (M.Sc., M.Eng), Dipl.-Geol., oder vglb., Berufserfahrung: mind. 2 Jahre - Dipl.-Ing (FH), Berufserfahrung: mind. 2 Jahre - Bachelor, Berufserfahrung: mind. 4 Jahre Die Praxiserfahrung wird über die Referenzen belegt für die Teilbereiche: - Gründung von Bauwerken - Tiefbau und Baugruben - Verkehrswegebau Prüfverfahren, die Teil der RAP Stra 15 sind, dürfen nur von anerkannten Prüfstellen durchgeführt werden. Das Prüflabor ist vor Untersuchung der jeweiligen Probe dem AG mitzuteilen. Auf Verlangen wird die Prüfstelle der Vergabestelle mitgeteilt.

Kennung des Verfahrens: a3eca242-bc89-4a71-bfc4-c52cd8daa3ef

Interne Kennung: 2026000240

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111250 Bodenproben, 71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik, 71351500 Bodenuntersuchungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90431

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis

126GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, für den Bieter

Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachbauüberwachung Altlasten- und Materialmanagement (FBÜ-AM)

Beschreibung: - Sichtung Bestandsunterlagen, Vorerkundungen, Genehmigungen, Bauzeitenplan, Verträge - Prüfung Angebot/Entsorgungskonzept AN-Bau - Arbeits- & Sicherheitsplanung kontaminierte Bereiche - Laufende Abstimmung mit Projektbeteiligten und fachgutachterliche Überwachung der Aushub- und Rückbauarbeiten zur Separierung. Kontinuierliche bedarfsgerechte Überwachung der Abfuhrmaßnahmen des AN-Bau und - Die FBÜ-AM ist zuständig für die Aushub- und Rückbauüberwachung, Zuweisung von Materialchargen auf einzelne Haufwerke - Durchführung von Deklarationsuntersuchungen an Haufwerken durch die FBÜ-AM in Eigenorganisation sowie deren fachgutachterliche Bewertung. - Kontrolle der Massen, Erstellung/Prüfung von Massenbilanzen. - Stellungnahmen, Überwachung der Materiallager, Teilnahme an Besprechungen Für die Ausführung der Arbeiten sind folgende Zulassungen bzw. besondere Qualifikationen erforderlich: Zulassung als Untersuchungsstelle gem. §18 BBodSchG; DGUV-101-004, TRGS 519/521; PN98 , signieren im eANV.

Interne Kennung: a95402f2-adec-4bdd-97d2-a2b0a49fee98

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90431

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 07/06/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung (§44 VgV) umfasst die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweisführung zu Eignung und dem Fehlen von Ausschlussgründen gem. §48 VgV: Die Eignung ist durch Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nachzuweisen oder durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nach § 50 VgV nachzuweisen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Der Bieter hat zu bestätigen, dass die in §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen. Weiterhin hat der Bieter die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft mitzuteilen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen entsprechenden Versicherungsträger an.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem § 45 VgV umfasst eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Es wird vom Bieter daher die Erklärung verlangt, dass er entsprechend den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 keinen Bezug zu Russland aufweist. Darüber hinaus werden vom Bieter folgende Erklärungen bzw. Nachweise für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt: - Erklärung, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet. - Erklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der zuständigen Krankenkasse vorzulegen. - Erklärung, dass für das Unternehmen keine schwere Verfehlung vorliegt (§§123,124 GWB) Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (o.USt.) wird der Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem bundesweiten Wettbewerbsregister anfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit §46 VgV umfasst: - Erklärung, dass in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist für drei Referenzen je eine Referenzbescheinigung vorzulegen welche höchstens 3 Jahre alt ist. - Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind Angaben über die Zahl

der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal vorzulegen. - Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen an andere Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der AN weist eine ausreichende

Berufshaftpflichtversicherung nach. Für Personenschäden mind. 1.500.000,- € Für sonstige Schäden mind. 500.000,- €

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen sind vorzulegen: - Zugelassene Untersuchungsstelle gem. §18 BBodSchG, Teilbereich 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3. Angabe, welche Teile des Auftrags/Teilbereiche der Unternehmer unter Umständen an andere Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. - Sach- und Fachkunde nach DGUV 101-004 - Sach- und Fachkunde nach TRGS 519 für Asbestarbeiten - Sach- und Fachkunde nach TRGS 521 für KMF-arbeiten - Angabe ob im elektronischen Abfallnachweisverfahren signiert werden kann

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/84215faa-c63e-48be-9561-744bb52ffbb0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/84215faa-c63e-48be-9561-744bb52ffbb0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 30/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Angaben über befugte Personen: Nur Vertreter der Vergabestelle (Käufer)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete

Erklärung abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - in der festgelegt ist, dass der bevollmächtigte

Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - in der

festgelegt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Finanzielle Vereinbarung: Elektronische Rechnungsstellung erforderlich. Siehe

Vergabeunterlagen,

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in §§ 160, 161
GWB

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt
Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Nürnberg
- Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb
Öffentlicher Raum

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fachbauüberwachung Geotechnik (FBÜ Geotechnik)

Beschreibung: - Überwachung der ausschreibungskonformen Abwicklung der Baumaßnahme hinsichtlich der DIN 18300 ff (Homogenbereiche) - Geotechnische Abnahme von Bohrpfählen /Bauwerksankern, inkl. Begutachtungen bzw. Sohlabnahmen für Bohrpfähle innerhalb - Geotechnische Abnahme von Flachgründungen (Sohlabnahmen) - Überwachung und Betreuung der Anlage von Probefeldern / Probeverdichtungen - Erstellung von Arbeitsanweisungen zur Überwachung des Arbeitsverfahrens (M3-Methode gem. ZTV E-Stb

17) - Betreuung und Durchführung bzw. Überwachung von Kontrollprüfungen gem. ZTV E-Stb 17 - Überprüfung und Bewertung der Eigenüberwachungsmaßnahmen des AN-Bau gem. ZTV E-Stb 17 Die Arbeiten sind verantwortlich durch einen Geotechnischen Sachverständigen gem. DIN 4020 oder Fachplaner für Geotechnik gem. DIN 1054 zu begleiten. Folgende Anforderungen sind nachzuweisen und werden auf Verlangen vorgelegt: Art des Studium / Dauer Praxiserfahrung: - Dipl.-Ing., Master (M.Sc., M.Eng), Dipl.-Geol., oder vglb., Berufserfahrung: mind. 2 Jahre - Dipl.-Ing (FH), Berufserfahrung: mind. 2 Jahre - Bachelor, Berufserfahrung: mind. 4 Jahre Die Praxiserfahrung wird über die Referenzen belegt für die Teilbereiche: - Gründung von Bauwerken - Tiefbau und Baugruben - Verkehrswegebau Prüfverfahren, die Teil der RAP Stra 15 sind, dürfen nur von anerkannten Prüfstellen durchgeführt werden. Das Prüflabor ist vor Untersuchung der jeweiligen Probe dem AG mitzuteilen. Auf Verlangen wird die Prüfstelle der Vergabestelle mitgeteilt.
Interne Kennung: b5ddb05c-65a9-4b81-881a-1d0d17780e5c

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90431

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 07/06/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung (§44 VgV) umfasst die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die

Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweisführung zu Eignung und dem Fehlen von Ausschlussgründen gem. §48 VgV: Die Eignung ist durch Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nachzuweisen oder durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen

Eigenerklärung nach § 50 VgV nachzuweisen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis

seiner Eignung auf andere Unternehmen, sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Der Bieter hat zu bestätigen, dass die in §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen. Weiterhin hat der Bieter die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft mitzuteilen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen entsprechenden Versicherungsträger an.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem § 45 VgV umfasst eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Es wird vom Bieter daher die Erklärung verlangt, dass er entsprechend den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 keinen Bezug zu Russland aufweist. Darüber hinaus werden vom Bieter folgende Erklärungen bzw. Nachweise für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt: - Erklärung, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet. - Erklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der zuständigen Krankenkasse vorzulegen. - Erklärung, dass für das Unternehmen keine schwere Verfehlung vorliegt (§§123,124 GWB) Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (o.USt.) wird der Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem bundesweiten Wettbewerbsregister anfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit §46 VgV umfasst: - Erklärung, dass in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist für drei Referenzen je eine Referenzbescheinigung vorzulegen welche höchstens 3 Jahre alt ist. - Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal vorzulegen. - Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen an andere Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der AN weist eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach. Für Personenschäden mind. 1.500.000,- € Für sonstige Schäden mind. 500.000,- €

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Arbeiten sind verantwortlich durch einen Geotechnischen Sachverständigen gem. DIN 4020 oder Fachplaner für Geotechnik gem. DIN 1054 zu begleiten. Folgende Anforderungen sind nachzuweisen und werden auf Verlangen vorgelegt: Art des Studium / Dauer Praxiserfahrung: - Dipl.-Ing., Master (M.Sc., M.Eng), Dipl.-Geol., oder vglb., Berufserfahrung: mind. 2 Jahre - Dipl.-Ing (FH), Berufserfahrung: mind. 2 Jahre - Bachelor, Berufserfahrung: mind. 4 Jahre Die Praxiserfahrung wird über die Referenzen belegt für die Teilbereiche: - Gründung von Bauwerken - Tiefbau und Baugruben - Verkehrswegebau Prüfverfahren, die Teil der RAP Stra 15 sind, dürfen nur von anerkannten Prüfstellen durchgeführt werden. Das Prüflabor ist vor Untersuchung der jeweiligen Probe dem AG mitzuteilen. Auf Verlangen wird die Prüfstelle der Vergabestelle mitgeteilt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/84215faa-c63e-48be-9561-744bb52ffbb0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/84215faa-c63e-48be-9561-744bb52ffbb0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 30/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Angaben über befugte Personen: Nur Vertreter der Vergabestelle (Käufer)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - in der festgelegt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - in der festgelegt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
Finanzielle Vereinbarung: Elektronische Rechnungsstellung erforderlich. Siehe Vergabeunterlagen,

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in §§ 160, 161 GWB

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Nürnberg
- Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Registrierungsnummer: 75319f29-bfdb-4a73-8360-cb1c29695799

Abteilung: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Postanschrift: Sulzbacher Str. 2-6

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90489

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

Kontaktperson: SÖR/FSW-1

E-Mail: soer-fsw@stadt.nuernberg.de

Telefon: +49 91123110483

Internetadresse: <https://www.soer.nuernberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: 855daf8c-fe9f-4b20-b84c-8e495602d628

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153-1277

Fax: +49 98153-1837

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

Registrierungsnummer: 42c9c6cf-cf68-4f0a-863c-fd6e52b1ce0d

Postanschrift: Bauhof 9

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

E-Mail: VMN@stadt.nuernberg.de

Telefon: +49 911231-4831

Fax: +49 911231-4209

Internetadresse: <https://www.nuernberg.de/internet/rechtsamt/vergabemanagement.html>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d7080f2-7e7e-4315-ad79-aace83197f07 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/07/2026 08:43:12 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 504070-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 138/2026
Datum der Veröffentlichung: 21/07/2026